

Selbige auch wachsen wie an einer Quelle! Er benedeye bis ins hohe Alter, Dero heilsame Consilia und glückliche Regierung zur Ehre des grossen Gottes, allergnädigstem Wohlgefallen Ihre Königlichen Majestät, so denn auch zum Aufnehmen des ganzen Landes und aller getreuesten Unterthanen! Die Segen der Hoch-Gräfflichen Vor-Eltern wolle Gott auf Ihnen ruhen, und nach Wunsch der Hohen in der Welt, allezeit ergehen lassen! Vornehmlich wolle Gott dieses Weisen Serubabels Tempel-Bau glücklich fördern, damit wie von Dero Hoch-Gräfflichen Groß-Herr Vater, Herrn Siegemund Casimir, Graffen zu Lynar, 2c. w) also auch von Ihre Hoch-Gräfflichen Excellenz eifriger Liebe zum Hause Gottes die Nachwelt vieles rühmen möge!

Ich zweiffle nicht, daß diesen wohlgemeinten Wunsch Ew. Wohl-Ehrwürden nebst mir zu Gott abschicken werden. Und wie meine Absicht mich erinnert an Ihnen zudencken um mein ergebenes Gemüthe zu bezeugen: Also wünsche zu der neuen und wichtigern Veränderung auch neuen Geist und Kräfte, neuen Beystand und Gnade Gottes.

E Ach,

w) Herr Siegemund Casimir, Graff zu Lynar, Chur- und Hoch-Fürstl. Durchl. Durchl. zu Sachsen hochansehnlicher Geheimbder Rath, Cammer-Herr und Land-Richter in Marggraffthum Niederlausitz, des St. Johanniter-Ordens Ritter, designirter Commendator zu Lagau und Mirau, wie auch Thum-Herr zu Brandenburg, liessen die Kirche zu St. Ruprecht auff dem Kirch-Hofe der Lübbenauischen Vorstadt, als sie eine geraume Zeit im Staube gelegen, wiederum aufrichten und einweyhen. Herr Daniel Römer, General-Superintendens, wie auch Consistorial-Assessor in M. N. hielt Anno 1684. den 5. post Trinitatis die Einweihungs-Predigt über Psalm LXXXIV, 2. 3. 4 und edirte sie, unter dem Titel: Kirchweihungs-Zier: Gott wohnet hier, in 4to. Zu welcher noch des Pastoris Herr Abraham Claudii Predigt kommen ist, wie diese Kirche unter andern recht zugebrauchen. Wittenberg mit Fingelischen Schrifften in 4to.